

Hoch Sommer Festival

Hoch Sommer Festival 2024

HochSommer ist ein grenzüberschreitendes, zeitgenössisches Kunst-Festival im südöstlichsten Österreich mit Blick über die Grenze hinaus. An 13 Orten in der Südoststeiermark, dem Südburgenland und dem slowenischen Gornja Radgona finden **von 1. bis 11. August** Ausstellungen, Performances und Konzerte statt. Es entstehen Freiräume für künstlerische Interventionen und Echoräume gesellschaftlich relevanter Themen.

Seit nunmehr 8 Jahren veranstaltet der Verein HochSommer dieses Festival, ein Fest der Kunst das die Region von ihrer schönsten Seite zeigt. Künstler:innen und durch Enthusiasmus getragene Initiativen schließen sich mit lokalen Institutionen zusammen um gemeinsam neue Perspektiven, andere Sichtweisen, kühne Gedanken und offene Grenzen zu feiern.

Eine Neuerung ist in diesem Jahr **der Tag der offenen Ateliers am 09.08. 2024** - zahlreiche Künstler:innen bieten Einblicke in ihr Schaffen. Die Liste findet sich auf unserer **Website** www.hochsommer.art

Pressefotos stehen hier zum Download bereit!

Pressekontakt: Paula Marschalek, office@marschalek.art, +43699 19 952 601

Programm

Donnerstag 1. August 2024

- 18:00 L201 / CARE / Gabriele Sturm, Lukas Weithas / Gespräch mit Elisabeth Fiedler
19:00 Kurt Strohmeier
20:00 Jung an Tagen

Freitag 2. August 2024

- 17:00 KS Room / Julie Hayward, Sophia Gatzkan / Material Mutants
18:30 Kunsthalle Feldbach / zweintopf / Wald- und Wiesen Kunst
20:00 Kugelmühle / Hermann Nitsch / Walküre Bayreuth mit anschließender Eröffnungsparty

Samstag 3. August 2024

- 11:30 Kunsthalle Burgenland / Lily Hagg, Christoph Szalay u.a. / Bahnhof Jennersdorf
12:00 Exposition Jennersdorf / Hartwig Walcher, Nicolas Dellamartina, Oliver Marceta, Herbert De Colle / NOT FOR FUN
14:00 Landart Eisenberg / Club Fortuna / Mischen und Machen
17:00 Zollhäuser / Touch Nature
18:00 Pavelhaus / Res Publica
19:00 Konzert

Sonntag 4. August

- 11:00 Tiefkühlhaus / Wilhelm Scherübl / Minus-Aquarelle
17:00 Kunstenster Gnas / Michael Strasser / „Bird Strike“
18:00 Wald unterhalb von Schloß Poppendorf / Konzert / Patrick Dunst + Robert Unterköfler

Mittwoch 7. August

- 20:00 Landart Eisenberg / Film-Screening / Katrin Schlösser Besuch im Bubenland

Donnerstag 8. August

- 18:00 Gerberhaus / Sarah Bogner / Volley
19:00 Ausstellungsgespräch / Sarah Bogner mit Michaela Leutzendorff-Pakesch
21:00 Weinhof Locknbauer / Performance / künstlerische Kurzfilme / DJ

Freitag 9. August

- 10:00 – 18:00 Tag der offenen Ateliers in der HochSommer Region nähere Infos: www.hochsommer.art

Samstag 10. August

- 13:00 Kugelmühle / Selten gehörte Musik (50 Jahre das Berliner Konzert)
18:00 Pavelhaus / Führung
19:00 Zollhäuser / Führung

Sonntag 11. August

- 12:30 Artist Talk mit Julie Hayward, Sophia Gatzkan und Lisa Maria Schmidt / KS Room
17:30 Wald unterhalb von Schloß Poppendorf/„Assembly“ KiÖR Katalogpräsentation
19:00 L201 / Gischt / Ursula Winterauer
20:00 Scarabaeusdream



Bustouren

Das Festival kann auch mit geringem Fussabdruck und großem Mehrwert besucht werden. Wir bieten an den Wochenenden eine Alternative zum Individualverkehr. Von den Bahnhöfen Feldbach und Fehring ausgehend, finden durch Autor:innen begleitete Kunstreisen mit kleinen Bussen statt, die Hintergründe beleuchten und zum Austausch einladen.

Je Bustour verrechnen wir pro Person einen Unkostenbeitrag von € 20,- (ohne Verpflegung). Anmeldung auf unser **Website** www.hochsommer.art/bustouren/

Samstag 3. August

begleitet von Katrin Bucher Trantow

11: 22 Ab Bahnhof Fehring
 11: 34 Bahnhof Jennersdorf Kunsthalle Burgenland/Performance am Bahnhof
 12:30 Exposition Jennersdorf NOT FOR FUN
 14:00 Landart Eisenberg Club Fortuna / Mischen und Machen
 15:30 Pause im Gasthof Hirtenfelder, Minihof Liebau
 17:00 Tiefkühlhaus Wilhelm Scherübl / Minus Aquarelle
 18:00 Gerberhaus Sarah Bogner / Volley
 19:41 Zug ab Fehring Richtung Graz (Graz 20:53)

Sonntag 4. August

begleitet von Alexandra Riewe

10:49 Bahnhof Gleisdorf
 11:00 Sammlung Wolf Wendezzeiten/Zeitenwende
 12:15 L 201 Gabriele Sturm, Lukas Weithas / CARE
 13:15 Mittagspause vom Hügel
 15:00 KS Room Julie Hayward, Sophia Gatzkan / Material Muntans
 15:45 Kugelmühle Hermann Nitsch / Walküre
 17:00 Kunstfenster Gnas Michael Strasser / „Bird Strike“
 18:00 „Assembly“ im Poppendorfer Wald Konzert Patrick Dunst + Robert Unterköfler
 20:34 Zug ab Feldbach Richtung Graz (Graz 21:20)

Samstag 10. August

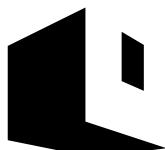
begleitet von Michaela Leutzendorff-Pakesch und David Kranzelbinder

11:13 Bahnhof Feldbach
 11:30 Gießerei Loderer Führung durch Karl Loderer, Karl Karner gießt
 13:00 Kugelmühle Hermann Nitsch / Walküre
 14:00 Atelierbesuch bei Clemens Hollerer
 15:00 Galerie Hable Preview „Geschichten von Anderswo“
 15:45 Jause im Buschenschank Hopfer
 17:30 Pavelhaus Res Public
 18:30 Zollhäuser Touch Nature
 20:34 Zug ab Feldbach Richtung Graz (Ankunft 21:20)

Sonntag 11. August

begleitet von Andreas Unterweger

11:13 Bahnhof Feldbach
 11:30 Kunsthalle Feldbach zweintopf / Wald- und Wiesenkunst
 12:30 KS Room Ausstellungsgespräch Hayward + Gatzkan
 14:00 Kugelmühle Hermann Nitsch / Walküre
 15:00 Mittagspause im Kohlberg Hof
 17:00 Kunstfenster Gnas Michael Strasser / „Bird Strike“
 17:30 „Assembly“ im Poppendorfer Wald (KiÖR Steiermark)
 19:00 L201 Gischt / Ursula Winterauer
 20:34 Zug ab Feldbach Richtung Graz (Graz 21:20)



Programm

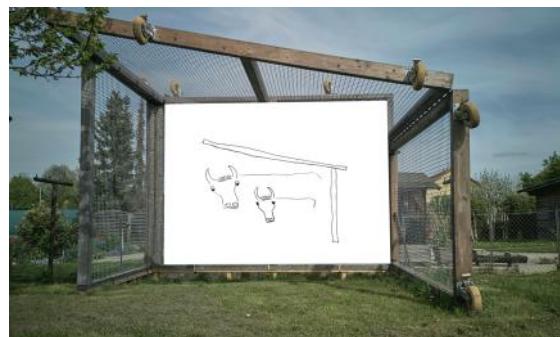
Sammlung Wolf, Kernstockgasse 28, 8200 Gleisdorf
Wendezeit/Zeitenwende

© Ressler



„Wendezeiten / Zeitenwende“ – von überall her schon tönt dieses merkwürdige Begriffspaar, das man, so habe ich es neulich in der Zeitung gelesen, nicht mehr zu übersetzen braucht, es wird auch im Englischen und in anderen Sprachen verwendet: Man weiß, was damit gemeint ist. Es geht um jetzt, um diese jetzige Wende-Zeit, die eine eben überstandene globale Pandemie, die Klimakrise, die Migrationskrise, den Umbruch mit KI, die Bedrohung liberaler Demokratien, die reale und wieder mögliche Kriegs-

situation markiert. Je nach Betrachtungsweise steht „Wendezeiten / Zeitenwende“ als Chiffre für eine epochale Zäsur, für eine politische Neuorientierung oder einen gesellschaftlichen Umbruch.



© Skizze von Lukas Weithas
Foto/Montage Alfred

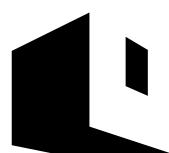
**Kunstraum L201, Studenzen 99, 8322
Studenzen
Gabriele Sturm, Lukas Weithas
CARE**

Das Projekt CARE ist eine Inszenierung am Rande der Wirklichkeit, an der Grenze zur stark befahrenen Landesstraße „L201“. Gleichzeitig aber auch ein Reenactment aus der Kindheit von Johanna Lenz, der Mutter des Initiatoren Alfred Lenz, die 1949 geboren auf einem kleinen Bauernhof in der Südoststeiermark aufwuchs. Damals herrschte in der Landwirtschaft eine gänzlich andere Verwertungs- und Effizienzlogik. Viele dieser Praktiken und Umgangsformen sind aus heutigen Landwirtschaften längst verschwunden. Gemeinsam soll mit den Möglichkeitsräumen der Kunst ein außergewöhnliches Szenario erschaffen werden, welches auf die positiven Aspekte von gegenwärtigen und vergangenen Strategien des Verhältnisses von Mensch und Umwelt eingeht.

**KS ROOM, Dörfl 18333 Kornberg bei Riegersburg
Material Mutants | Julie Hayward und Sophia Gatzkan**

Material Mutants stellt zwei Bildhauerinnen und deren Umgang mit Materialität gegenüber. Die unterschiedliche künstlerische Herangehensweise sowie kulturelle Zusammenhänge werden untersucht.

Julie Hayward geht stets von der Zeichnung aus - sie plant und tariert die Konstruktionen und prüft Materialien um ihre mechanisch und organisch anmutenden Installationen optimal umzusetzen. Sophia Gatzkan beginnt mit vorgefundenen Artefakten, deren Form und Beschaffenheit mit abgeformter,



menschlicher Anatomie verbunden werden um so ihre mehrdeutigen Skulpturen zu schaffen.



KUNSTHALLE FELDBACH, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach
zweintopf
Wald- und Wiesenkunst

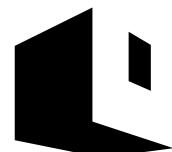


© momentmonument VII

Wald- und Wiesenkunst. Diese umgangssprachlich leicht abwertend verwendete Floskel spiegelt bis heute das ambivalente Verhältnis von Stadt und Land. Vor mehr als 10 Jahren hat das Künstlerduo zweintopf sich ganz bewusst entschieden, die Stadt zu verlassen und eine kleine Landwirtschaft zu übernehmen. Mit den Künstler:innen hat sich auch ihre Kunst in der neuen Umgebung breitgemacht, kreisen ihre Ideen nicht mehr nur um den öffentlichen Raum in der Stadt, sondern auch um ihre ländliche Umgebung – ganz frei von romantischer Zuschreibung. Immer noch sind es dabei die Phänomene des Zuviel in einer von Waren überschwemmten Konsumgesellschaft, aus denen zweintopf ihre Werke destillieren – irgendwo zwischen Minimalismus und Monokultur, zwischen Postmoderne und Misthaufen.

Kugelmühle, Mühldorf 176, 8330 Mühldorf bei Feldbach
Hermann Nitsch
Walküre Bayreuth

Hermann Nitsch hat 2021 für die, wegen Corona konzertant aufgeführte Walküre in Bayreuth als Bühnenbild ein aktionistisches Geschehen veranstaltet. Während der drei Akte wurden Farben des gesamten Regenbogenspektrums in Form einer Malaktion gegen die Wände geschüttet. Die rinnenden Farben sollten mit Wagners Musik im positiven Sinne konkurrieren und die Klänge transformieren.



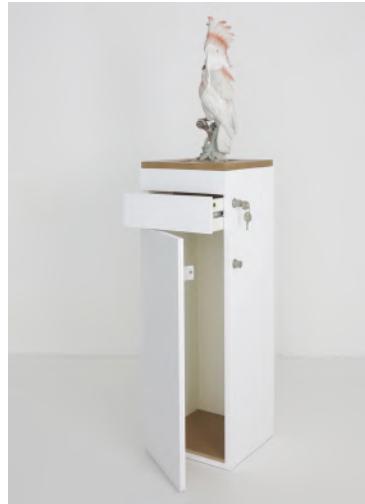
Hoch

KUNSTFENSTER GNAS, Gnas 20, 8342 Gnas

Michael Strasser

„Bird Strike“

Der deformierte Kakadu verweist auf die Sucht nach dem „weißen Gold“, die im 18. Jahrhundert galant auch als ‘maladie de porcelaine’ umschrieben wurde. Porzellan war kostbare Handelsware aus dem „Fernen Osten“ und seine Herstellung zunächst in Europa unbekannt. Nach wie vor wird vieles aus China importiert, längst nicht mehr nur als Luxusgut. Die Porzellanfigur des deformierten Vogels erinnert an die Sehnsucht nach einem letztendlich zerbrechlichen Luxus und an die zerstörerische Wirkung eines maßlosen Konsums, der an die Erfüllung von Wünschen immer nur neues Begehrten treten lässt.



© Michael Strasser

Gerberhaus, Fehring

Sarah Bogner

Volley



© kunstdokumentation.com

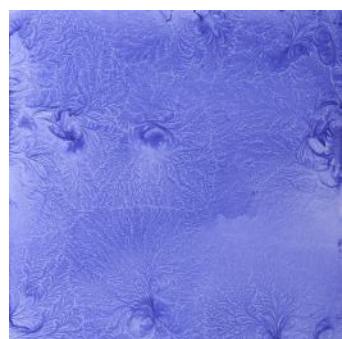
Die Malerei von Sarah Bogner oszilliert zwischen figurativer Darstellung und Ornament, sie vermittelt große Leichtigkeit und leichtfüssigen Witz. Die tänzerisch ineinander verschlungenen Körper tragen Pferdeköpfe, mitunter zusätzliche Tentakel, extra Hälse mit Kopf und Hut und sie rauchen gerne. Der transparente Farbauftrag lässt an Fresco-Technik denken, die Formen wecken zahlreiche Assoziationen aus der Kunstgeschichte. Sie öffnen sich auf den ersten Blick und doch lassen sie unterschiedlichste Bedeutungsebenen zu. Sie sind absurd, surreal, kindlich, verspielt, schelmisch und ungeheuer selbstbewußt - Zwischenwesen in jeder Hinsicht, die uns zum schmunzeln bringen und durch ihre theatrale Grandezza überzeugen.

Tiefkühlhaus, Grieselsteiner Straße 1, 8380 Jennersdorf

Wilhelm Scherübl

Minus-Aquarelle

Wilhelm Scherübl beschäftigt sich mit den Strukturen und Prozessen der Natur, die überall zu finden sind. Die Serie der Minus-Aquarelle entstand aus Scherübls Faszination der winterlichen Felslandschaften in den Bergen um den Dachstein. Aufgrund der besonderen Bedingungen und dem harten, raschen Wechsel von Licht und Schatten experimentierte der Künstler mit Aquarellfarbe, deren wässrige Lösung gefroren ist und folglich auf dem Papier zu Eiskristallen wurde. Diese Wechselspiele von Mensch/Künstler und Natur sind festgehaltene Momente, die aus der Zeit gelöst sind. Verursacht durch einen bewussten künstlerischen Akt, aber offen im ästhetischen Ergebnis.



Exposition Jennersdorf, Bahnhofring 3, 8380 Jennersdorf
Herbert De Colle, Nicolas Dellamartina,
Oliver Marčeta, Hartwig Walcher
NOT FOR FUN

Das Motto „NOT FOR FUN“ bezieht sich mit humorvollem Augenzwinkern auf ein Zitat des Künstlers Walter Pichler, der lange Zeit in der Gegend sehr prägend war - nämlich dass Kunst kein Spaß sei.



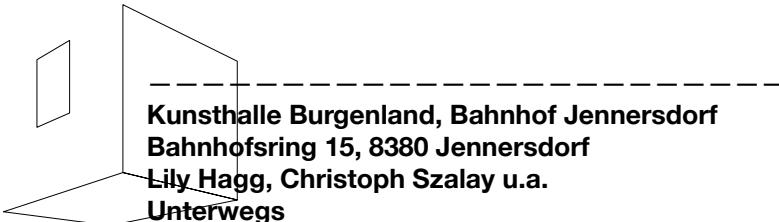
© Hartwig Walcher

Landart Eisenberg, Unterberg 2, 8383 Eisenberg an der Raab
Club Fortuna
Mischen und Machen

© Club Fortuna



Landart Eisenberg wird zum Schauplatz einer kompromisslosen Baustellenintervention, bei der Betonmischmaschinen und Bagger als unerbittliche Akteure auftreten. Eine kompakte, effiziente Symbiose zwischen fremdgesteuerten Individuen. Hier wird ohne Zugeständnisse gebaut. Eine von roher Kraft geprägte Maschinenperformance, die in ihrem unaufhaltsamen Prozess entschlossene Einblicke in unsere Zukunft ermöglicht.

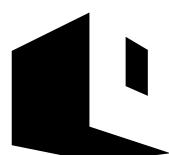


2024 wird die Kunsthalle Burgenland ihrem nomadischen Grundgedanken noch deutlicher gerecht. In Unterwegs begibt sie sich mit einer performativen Ausstellungsintervention nach und durch das südburgenländische Jennersdorf. Am Sa, dem 03.08. beginnt die Tour mit Lesungen und Musik. Mit dem Zug, zu Fuß oder mit dem Bus Kunst und Kontext erfahren. Start der Ausstellungstour: Bahnhof Jennersdorf.



Pavelhaus - Pavlova Hiša, Laafeld 30, 8490 Bad Radkersburg
Res Publica

In einem internationalen, spartenübergreifenden, künstlerischen Austausch zwischen Künstler:innen aus Kroatien, Österreich und Slowenien sollen Projekte im öffentlichen Raum und als Ausstellung im Pavelhaus realisiert und präsentiert werden. Dabei werden Theater und Performance auf Bildende Kunst treffen.



Hoch Sommer Festival

Zollhäuser, Südsteirische Grenz Straße 33, 8490 Bad Radkersburg
Touch Nature

© Österreichisches Kulturfestival



Die Ausstellung, die in Kooperation des Pavelhauses mit der österreichischen Auslandskultur entstanden ist, untersucht im Lichte der ökologischen Krise die vielfältigen Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf Natur und Klima und versucht, eine neue Beziehung zwischen Mensch und Natur zu entwerfen, die auf Achtsamkeit und Nachhaltigkeit beruht.

